BIGUMA®-BAB 20

Polymermodifizierte bitumenhaltige Schienenfugenmasse gemäß TL bitFug 82

Anwendung:

BIGUMA®-BAB 20 ist eine bitumenhaltige, polymermodifizierte Schienenfugenmasse gemäß TLbit Fug 82 zum Verfüllen von Fugen zwischen Schienen und angrenzendem Belag wie Pflaster, Beton oder Asphalt.

Merkmale:

BIGUMA®-BAB 20 erfüllt die Anforderungen der „Technischen Lieferbedingungen für bituminöse Fugenvergussmassen“ (TL bitFug 82) an „Schienenvergussmassen“.

BIGUMA® - BAB 20 zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- plastisch elastisch eingestellt, daher optimaler Ausgleich zwischen hoher Bewegungsaufnahme und Spannungsabbau in der Fuge
- sehr gute Gebrauchseigenschaften bei Wärme und Kälte
- gutes Haftvermögen an der Schiene und am angrenzenden Belag
- hohe Alterungsbeständigkeit der Fuge
- resistent gegen wässrige Lösungen, Salze, verdünnte Säuren u.a.
- bitumenhaltiger Baustoff und daher problemlos zu recyceln

Verarbeitungshinweise:

a) Aufschmelzen der Fugenmasse:
BIGUMA®- BAB 20 ist in einem mit mechanischem Rührwerk, indirekter Beheizung und Thermostat ausgerüsteten Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 160 bis 180 °C aufzuschmelzen. Die Temperatur der Fugenmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein. Eine thermische Überbelastung der Fugenmasse ist unbedingt zu vermeiden, da dies unmittelbar eine Schädigung der zur Vergütung beigegebenen Polymere zur Folge hat und somit zu einem Verlust der zugesicherten Eigenschaften führt.

b) Anforderungen an den Untergrund:
Die zu vergießenden Schienenfugen sind nach Erfordernis mit Pressluft sauber auszublasen oder mit einer Bürstenmaschine zu reinigen, wobei auf eine räumliche Trennung zwischen Reinigungs- und Vergussarbeiten geachtet werden muss. Für eine künstliche Trocknung oder Erwärmung des Füllraumes sind ggf. mit Druck arbeitende Heißluftgeräte einzusetzen. Die Schienenflanken sind durch Beseitigung loser Rostpartikel mittels Sandstrahlen oder Gleichwertigem vorzubereiten.
Für BIGUMA®-BAB 20 ist das auf dieses Material abgestimmte Voranstrichmittel COLZUMIX®-Haftgrund zu verwenden. Der Voranstrich hat die Aufgabe, den anhaftenden Staub zu binden und eine festhaftende Schicht zu bilden, die sich später mit der eingebrachten Fugenmasse verbindet. Gleichzeitig bildet der Voranstrich auch einen Rostschutz für die vorbehandelte Schiene. Das Voranstrichmittel muss die Fugenflanken filmbildend vollständig bedecken. Der aufgebrachte Voranstrich muss vor den Vergussarbeiten abgetrocknet sein, das heißt, die vorgestrichenen Flächen sollen bei Berührung mit dem Finger wischfest sein.

c) Verfüllen der Fugen:
Die Fugenmasse kann mit Kannen oder maschinell mit einer Vergusslanze eingebracht werden. Die Fugenmasse muss bei der Verarbeitung die angegebene Temperatur haben. Wird die Verarbeitungstemperatur zu stark unterschritten, leidet das Fließvermögen. Die Fugenmassen füllen dann u. U. die zu vergießenden Fugen nicht mehr voll aus. Es besteht die Gefahr der Hohlraumbildung, die später unter dem rollenden Verkehr ein Nachsacken der Fugenfüllung zur Folge haben kann.
Um ein Absacken der Schienenfugenmasse zu verhindern, muss die Kammerfüllung standfest sein
Das Erkalten der Fugenmasse nach dem Vergießen kann eine maßgebliche Volumenminderung der Masse zur Folge haben.

Dieses bedingt beim Vergießen, je nach Abmessungen des Fugenfüllraumes, einen zweiten Arbeitsgang. Es empfiehlt sich, den Nachverguss unmittelbar nach Durchführung des ersten Vergusses anzuschließen.
Die Fugenmasse muss mindestens 3 mm tiefer als die Oberkante des Schienenkopfes eingebaut werden.

Witterung:

Die vorbehandelten Fugen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über 0°C vergossen werden.

Materialverbrauch:

BIGUMA®-BAB 20:	Fugenlänge (cm) x Fugenbreite (cm) x Fugentiefe (cm) x Dichte der Fugenmasse (g/cm³) = Verbrauch in Gramm.
Voranstrich:	Der Bedarf an Voranstrichmittel (COLZUMIX®-Haftgrund) beträgt ca. 3 % der einzubringenden Fugenmasse.

Lagerung:

Das Produkt ist bei kühler und trockener Lagerung mindestens 24 Monate haltbar.

Lieferform:

Die Fugenmasse wird in Dünnblechgebinden[1)] (Hobbocks) abgefüllt und auf Einwegpaletten transportiert. Eine Trennmittelbeschichtung und die gefalzte Ausführung der Hobbocks garantieren ein schnelles, problem- und gefahrloses Ausschalen der Masse aus den Gebinden. Die ausgeschalten Blöcke können mitsamt evtl. noch anhaftender Trennmittelbeschichtung in das Schmelzwerk gegeben werden. Alternativ ist die Fugenmasse in silikonbeschichteten Kartons erhältlich.

Blechgebinde:	33 kg, 12 kg
Karton:	30 kg, 12 kg

Reinigungsmittel:

Im abgebundenen Zustand:	Benzine oder gebräuchliche Lösemittel
Bei Hautkontakt:	Handwaschpaste

Maßgebende Vorschriften:

Bei der Herstellung bzw. Verfüllung von Schienenfugen sind u.a. folgende Vorschriften zu beachten:

- ZTV Fug-StB 01
- Merkblatt über Gleisanlagen in öffentlichen Verkehrsflächen, die von Kraftfahrzeugen befahren werden

Technische Daten:

Verarbeitungstemperatur:	ca. 160 – 180 °C
Dichte:	ca. 1,38 g/cm³
Voranstrich:	COLZUMIX®-Haftgrund

Zu 1) Die Entsorgung der restentleerten Weißblechgebinde erfolgt durch KBS, Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH, Düsseldorf. Ein Verzeichnis der bundesweit für KBS tätigen Annahmestellen kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Die angegebenen Daten sind Durchschnittswerte unter Normalbedingungen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei speziellen Anwendungsfragen beraten wir Sie gerne. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG, Teinenkamp 43, D-59494 Soest,
Telefon: +49 (0)2921/8907-0, Fax: +49 (0)2921/8907-71, Internet: www.dga.de, E- mail: info@dga.de Stand: 01/05